

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

88 (15.4.1900) Abendausgabe 1. Blatt

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Rrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Rrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verloosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Post- und Sammlungs-Expedition
Kaiserstr. u. Marktpl.
Erlaubt u. Telegramm-Adresse:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug:
Im Verlage abgeholt:
50 Bfg. monatlich,
frei ins Haus geliefert:
vierteljährlich M. 1.50,
halbjährlich M. 2.80,
jährlich M. 5.00,
Auswärts durch die Post
bezogen ohne Zustellgebühr:
M. 1.50.
Frei ins Haus bei täglich
5maliger Zustellung M. 2.—
Eingelagerte Nummern 5 Bfg.
Doppelnummern 10 Bfg.
Anzeigen:
Die Zeitzeile 20 Bfg.
(Sonder-Anzeigen billiger)
die Restzeile 50 Bfg.

Eigentum und Verlags-
H. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen,
halten und lokale
Albert Herzog.
für den Anzeigen-
H. Rindfleisch.
Kameralist in Karlsruhe.
Notationsdruck.
Notariell begl. Auflage
vom 8. März 1900:
27,052 Exp!
In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 88. 1. Blatt. Post-Zeitungsliste 848. Karlsruhe, Sonntag den 15. April 1900. Telefon-Nr. 88. 16. Jahrgang.

Des Osterfestes wegen wird die nächste Nummer der „Badischen Presse“ am Dienstag Vormittag ausgegeben.

Die heutige Nummer 88 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 30, zusammen 16 Seiten; in der Abendausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 28 Seiten.

Die Lage in Kamerun.

MKG. In einem interessanten Aufsatz „Die Lage in Kamerun“, welchen die Deutsche Kolonialzeitung, das Organ der Deutschen Kolonialgesellschaft, in ihrer Nr. 15 vom 12. d. M. veröffentlicht, tritt Oberleutnant Hans Dominik anlässlich der in der letzten Zeit sich häufenden Nachrichten und Berichte über unglückliche Ereignisse in Kamerun den Verwickelungen und schiefen Urtheilen entgegen, zu denen sie Anlass gegeben haben, und die das Zukunftsbild unserer aufstrebenden Kamerunkolonie in wenig lichten Farben erscheinen lassen. Gerade in dem Umstande, daß man in den maßgebenden Kreisen, wie über die Veranlassung der jüngsten Mißerfolge, so auch über die Mittel, solche Vorläufer zum Verhüten für die Kolonie in Zukunft zu vermeiden, sich vollkommen klar ist, erblickt Oberleutnant Dominik die Gewähr für die gedeihliche Weiterentwicklung unserer Kamerun-Schutzgebiete, so fern der Reichstag den Vorschlägen und Anträgen der Regierung seine Zustimmung nicht versagt. Nach eingehender Schilderung des wirtschaftlichen Aufschwunges der letzten fünf Jahre und der bisshertigen militärischen und politischen Erfolge der Schutztruppe führt der Verfasser aus, daß es jetzt heißt, den Schluss aus den Thatsachen zu ziehen und das, was in rascher Siegesfolge gewonnen ist, auszunutzen. Dazu aber ist eine sofortige, erhebliche Verstärkung der Schutztruppe die unumgängliche Vorbedingung. Wie nöthig starke militärische Machtentfaltung für eine gesunde Fortentwicklung Kameruns ist, zeigen die letzten Vorgänge: Ein Jahr fast war die Truppe in Adamaua, die eben unterworfenen Waldbewohner haben nur wenig Soldaten, sofort glaubten sie sich Herren der Situation, begannen Uebergriffe, welche wieder Strafexpeditionen erforderten, die zu den jüngst gemeldeten Ereignissen führten. Bei dem kriegerischen, unternehmungslustigen Geiste der Kamerun-Bevölkerung sind solche Regungen und damit Störungen von Handel und Wandel nur durch eine kräftige Machtentfaltung zu vermeiden, und wie müssen es als ein günstiges Resultat der jüngsten Vorgänge in Kamerun betrachten, daß die Regierung fest entschlossen erscheint, das Gewonnene zu erhalten und auszubauen, indem sie ihrer Herrschaft durch eine starke Truppe ein starkes Rückgrat giebt. Starke Militärstationen in Kribi, Bolobor, Jaunde, Koto sollen den großen Landweg nach Adamaua sichern und für die Zubehörmachung einer großen deutschen Handelsnieberlassung in Garua am Venus die Basis liefern; Ebolou soll das Duli-Gebiet, die Groß-Station des nördlichsten Kamerun in Ruhe und Ordnung halten. Sechs Stammkompagnien mit dem dazu gehörigen Personal, (auf die Kompagnie 1 Hauptmann, 1 Oberleutnant, 2 Leutnants) sollen

zur Befestigung dieser Stationen und zur Bildung eines stets bereiten Expeditionskorps dienen; eine Stammkompagnie von 100 Mann und ein Artilleriebataillon in Kamerun selbst sollen einen stetigen Nachschub sicher stellen. Dies ist das Allermindeste, was zur Erreichung der oben dargelegten Zwecke erforderlich ist. Nur, wenn man diesen militärischen Forderungen Rechnung trägt, wird Kamerun sich so weiter entfalten, wie es in den letzten Jahren begonnen hat. Nur so ist das Blut der Tapferen dort nicht umsonst geflossen.

Badische Chronik.

* Mannheim, 14. April. Auf die Vorstellung des Stadtraths wurde vom Großh. Ministerium des Innern mitgetheilt, daß die Leistung eines Beitrages aus Mitteln seines Ressorts zu den Kosten der Erstellung einer zweiten Redarbrücke nicht in Aussicht gestellt werden könne.
* Mannheim, 14. April. Seit einigen Tagen sind über die Expeditionsfirma Robert Schab unangenehme Gerüchte verbreitet. Von wohl informirter Seite wird dem „Mannh. Gen.-Anz.“ mitgetheilt, daß die Unterbilanz bei Robert Schab bei 850 000 Mark Altien und ca. 950 000 Mark Passiven ca. 300 000 Mark beträgt. Die beteiligten Banken „Deutsche Genossenschaftsbank Frankfurt a. M.“ und Mannheimer Bank sind durch hypothekarische Einträge, Warrants und Schiffspapiere fast ausreichend gedeckt. — Wie das genannte Blatt weiter heißt befindet sich Robert Schab zur Zeit in der Kaltwasserheilanstalt in Gumbelshausen. Schab, der sich stets des besten Ansehens erfreute, war früher Mitinhaber der Firma Schwammerling u. Co., welche hauptsächlich Fahrradfabrikation betrieb. Schab büßte in diesem Unternehmen große Summen ein.
* Mannheim, 14. April. Ein Menschenleben ist wieder einmal der Unachtsamkeit eines Radfahrers zum Opfer gefallen. Vorgestern Abend wurde die Ehefrau des Maurers Joh. Krietzien, von dem Radfahrer Tagelöhner Joh. Bergbold von Käferthal angefahren, wodurch die Frau zu Fall kam und bewußtlos auf der Straße liegen blieb. Herzlichdrückende Hilfe wurde bei der Frau eine Gehirnblutung und Lähmung der linken Seite konstatiert. Die Bedauernswerthe ist an den Folgen dieser Verletzungen gestern Nachmittag gestorben. Der schuldige Radfahrer wurde verhaftet.
[*] Schwetzingen, 14. April. Gestern, kurz nach 5 Uhr, entstand in den Scheuer- und Stallräumen des Landwirths Sebastian Schilling in der verlängerten Karl-Theodorstraße, gegenüber dem Amtsgefängniß, ein Schadenfeuer. Dasselbe legte in kurzer Zeit die Scheuer und Stallungen des Landwirths Fleitting und diejenige des Landwirths Philipp Appel in Asche.
* Von der Bergstraße, 14. April. In den meisten Orten der Bergstraße ist in den letzten Tagen das Fleisch ganz nennenswerth abgefallen. So kostet z. B. Schweinefleisch nur noch 56 Pfg. per Pfund. Die Metzger können auch Schweine allenthalben massenhaft haben und zahlen solche den Bauernleuten für Prima-Waare höchstens 48 Pfg. pro Pfund Schlachtgewicht. Geringere und größere Schwäne sind bedeutend billiger.
[*] Eppingen, 13. April. Die Influenza, welche seit mehreren Wochen in der Stadt und ihrer Umgebung stark um sich gegriffen hatte, ist erfreulicher Weise jetzt stark im Rückzuge begriffen. Im März waren in dem nahen Mühlbach von etwa 600 Steinbrucharbeitern nahezu zwei Drittel arbeitsunfähig erkrankt.
n Baden-Baden, 13. April. Von großer Bedeutung für die Fortentwicklung unserer Badeanstalten ist die Gewinnung weiteren

Thermalwassers. Schon durch die in früheren Jahren vorgenommene Quellschürfungen wurde zwar Thermalwasser erschöpft, allein die dabei gewonnene Menge konnte dem gesteigerten Bedürfnis der Badeanstalten nicht genügen. Es sollen nun die Grabungen im Thermalquellengebiet fortgesetzt werden.
* Bad. 14. April. Gestern Nachmittag hatten wir nach einem heftigen Südweststurm ein kurzes Gewitter.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. April.
— Der Großh. botanische Garten und dessen Pflanzenhäufel sind am Ostermontag Nachmittags von 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet. Es ist dies der einzige Festtag im Jahre, an dem dieselben zugänglich sind und Mancher unserer Leser dürfte die Gelegenheit benutzen, da gerade in jetziger Zeit der Blumenflor seiner Höhepunkt erreicht hat. Die Kamellen blühen ebenfalls. Wir empfehlen den Besuch als einen sehr lohnenden.
(1) Vom nördlichen Schwarzwald wird uns mitgetheilt, daß auf der Hornisgrunde der Schnee noch einen Meter hoch liegt dagegen ist der Plättig schneefrei. Die Gertelbach führt viel Wasser.
[*] Katholischer Gottesdienst. Am Ostersonntag wird der Provincial Herr Vater Philibert aus Luzern in der Stadtkirche St. Stefan im Hauptgottesdienst um 1/2 10 Uhr die Festpredigt halten.
+ Der Karlsruher Lieberkranz hielt am Mittwoch, den 11. d. Mts., Abends 1/2 9 Uhr in seinem Vereinslokal die diesjährige Generalversammlung ab, welche entsprechend der Wichtigkeit der Tagesordnung zahlreich besucht war. Schon der erste Punkt der Tagesordnung gab dem Vorsitzenden, Herrn Stadtrath Wilsler, Gelegenheit, einen betriebligen Rückblick auf das verfloßene Vereinsjahr zu werfen, das reich an schönen Erfolgen für den Verein war, aber auch dem Verein durch das Hinscheiden manch' werthen Mitglieds und den Verlust von 3 Ehrenmitgliedern manch' trübe Stunde gebracht hatte. Besonders erfreulich war die Bekanntheit des Rechenschaftsberichts, welcher trotz verschiedener im Voranschlag unvorhergesehener Mehrausgaben — wie Beschaffung eines Flügels (Eingehung einer Haftpflichtversicherung für die Mitglieder — ein äußerst günstiges Resultat aufwies. Nach Anhörung des Voranschlags für das neue Geschäftsjahr wurden die neuen Satzungen von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt und durch den Großh. Notar Herrn Beck alle weiteren Formalitäten zur Eintragung des Vereins in das Vereinsregister genehmigt. Die Neuwahl des Vorstandes ergab keine Veränderung desselben, ein erfreuliches Zeugniß dafür, daß die Mitglieder mit der Thätigkeit ihres Vorstandes und der Verwaltung des Vereins vollumfänglich einverstanden sind. Der Vorsitzende, Herr Stadtrath Wilsler, dankte denn auch allen seinen Amtskollegen im Vorstand für deren Mithilfe und Interesse des Vereins, während Herr Rechnungsrath Hambricht dem ersten Vorsitzenden den Dank für dessen unermüdete Thätigkeit seitens der Vereinsmitglieder ausdrückte. — Nach der Mitgliederversammlung vereinigte man sich im Vereinslokal in gehobener Stimmung zu einem Glase Bier und nahm der 2. Vorsitzende, Herr Lautermilch, als die Mitternachtsstunde herangetreten war, die Gelegenheit wahr, dem verdienten Lokalbeamten zu seinem Geburtstag nicht nur den Dank des Vereins, sondern auch die besten Glückwünsche darzubringen. Dem Karlsruher Lieberkranz, der sich nicht nur unter den hiesigen Männergesangsvereinen und denen unseres lieben Heimatlandes, sondern weit

Bergkönigs Töchter.

Roman von A. Linden.

(Nachdruck verboten.)

(4. Fortsetzung.)

Die lange Bank am Ofen hatten noch einige inne, ein junger Mensch, der trotz des Lärmens in der Stube laut schnarrend schlief, und ein alter, kleiner, grauhaariger Mann, der schweigend die übrigen beobachtete, dazu abwechselnd Tabak rauchte und auf den Fußboden spuckte.
Ohne nach rechts oder links zu sehen, schritt Dora hindurch und stellte den Kaffee auf den Tisch. Dann holte sie aus dem Schrank zwei Glageblumte Tassen und zwei Messer.
Die Augen des einen Fremden folgten ihr verwundert, und als sie jetzt wieder zum Tische trat, um die Tassen hinzusetzen, schlang er seinen Arm um sie und hielt sie fest.
„Lausend! Wist ja 'ne feine Dirn! 'n bißchen jung noch, aber ein hübschön Schödel, das muß ich sagen! In so 'nem Quartier, wo so nette Mädels sind, gefüllt mir's nit schlecht!“
Dora rief sich hastig los und trat zurück.
„Ja, ja, Kamerad“, sagte einer von den Kartenpielenden lachend, „ein net! Mädels ist's, aber apart und nit für Unsereinen!“
„Oho, das will ich mal seh'n! Nun grad!“
Als Dora von der anderen Seite an den Tisch trat, um Kaffeelöffeln aufzusetzen, sprang er beugend auf, sie von neuem festzuhalten; doch des Mädchens Augen blidten ihn so stolz und zornig an, daß er unwillkürlich den Arm sinken ließ. Da fühlte er eine Hand auf seiner Schulter, sich umwendend stand vor ihm der Alte von der Bank.
„Laß mir das Kind in Ruh, Kamerad! Die ist noch jung und rein wie 'n frisch aufgeblüht' Blümchen, und hat doch schon 'nen Berg voll Leid zu tragen. An die soll mir kein unreiner Wind kommen!“

„Ei, was geht's Euch an? Seid Ihr vielleicht der Vormund?“
„Der bin ich nit, aber so viel geht's mich an, daß ich der ält'ste Kostgänger bin und das Kind mir leid thut! Wer ihr zu nah' kommt, der kriegt's mit mir zu schaffen!“
„Na, seht auch gerad' darnach aus, daß einer bang sein muß vor Euch, Ihr verhäkelter Grubenzwerg! Meinnetwegen behaltet Euer Amt, aber mit Euch zu thun haben möcht' ich doch mal!“ rief der Fremde, zornroth vor den Alten hintretend, der mit seinen unter den wüsten buschigen Brauen hellfunkelnden Augen furchtlos zu seinem Gegner aufblickte. Auch die übrigen sprangen auf und suchten zu vermitteln in dem ausbrechenden Streit.
„Wahr Werbold hat recht, es soll keiner der Dora zu nahe kommen, die ist noch ein Kind und zu schade, daß einer seinen Jut mit ihr treibt“, hieß es in der Runde.
Nur einige der Jüngeren stellten sich auf des Fremden Seite.
„Söller hat ihr ja auch nit gethan, und ihre Mutter soll' sich schon dafür bekanten, daß der Werbold ihr die Kostleute aus dem Haus treibt!“ rief einer der Spielenden.
„Mag auch gar nit mal hier sein, können ihre trod'nen Erdäpfel selber essen!“ is ihm mir leid, daß ich hergerathen bin; 's giebt noch Kosthäufer genug in Haibfelden, wo's schöner ist als in dieser Spielunke, die einem über'm Kopf zusammenbrechen will“, grollte Söller.
„Komm, Johann“, wandte er sich an seinen jüngeren Bruder, der schwelgisch zugehört, „wir gehen ins Wirthshaus oben am Berg, beim Schacht! Die Frau hat vorhin, wie ich von der Schicht kam, mich angerufen und gefragt, ob ich schon ein Haus häit', sonst könnt' ich bei ihr wohnen. Lauf oben in die Kammer und pack' unsere sieben Sachen zusammen, daß wir fortkommen.“
Dora hatte beim Ausbruch des Streites die Stube verlassen; es war ihr trotz ihrer Jugend nichts neues, daß die jungen Arbeiter ihr in Wort und Wesen so entgegentraten; doch so wenig ihr eigener Vater in seinen stillen träumerischen Plänen und die Mutter im Druck und Drang der schweren Arbeit Zeit hatten, darauf zu achten, je treuer und eifriger wachte der alte Werbold darüber, daß nichts Rauhes und Unreines sie berührte. Er stand ganz allein in

der Welt: Angehörige hatte er niemals besessen, außer Vater und Mutter, für die er bis in sein hohes Mannesalter treu gesorgt. Seit er sie beide halb nacheinander verloren, ging er in Kost und war schon seit längeren Jahren im Hause von Doras Eltern. Das Mädchen hatte auch zu ihm ein herzliches Vertrauen. Als sie jetzt aus dem Zimmer in die Küche trat, begegnete ihr die Mutter, schredensbleich aus der Schlafstube kommend.
„Er hat sie mit — Dora — er hat die Pistole mitgenommen!“
stammelte sie fassunglos.
„Wer? Der Vater, die Pistole?“ rief das Mädchen erschrocken.
„Was will er damit? Ich lauf ihm nach, Mutter, ich such' ihn!“
„Blö's hier, Dora, ich...!“
„Nein, nein, Du mußt hierbleiben! Ich weiß, wo er hingegangen ist! Als ich vorhin Wasser holte, sah ich ihn, wie er von Bergfriede wiederkam und auf dem Fußweg nach dem Lannenbüsch ging.“
Dora eilte fort; feufzend und verzweiflungsboll, die Hände ringend, blieb Frau Barns zurück. Schon leuchteten da und dort die Lichter durch das Dunkel des Herbstabends. Aus dem hohen schloßähnlichen Gebäude, das mit seinen weißschimmernden Zinnen und Thürmchen aus dem Grün der Parkbäume auf der Höhe ragte, stuchte der bläulich leuchtende Schein der elektrischen Flammen mächtig herüber ins Thal. Und auch aus dem größten der Dorfhäuser dort unten strahlte heller Lichterglanz durch die hohen Fenster.
„Ja, die dort oben haben's gut! Pläster und Freud' und Glanz und Pracht, einen Tag noch mehr als den andern! Jetzt sieht der Herr Kotland wohl da drinnen auf seinem schönen Sopha, ist Braten und trinkt Wein und unsereins weiß nit mal, was das trodene Brod hernehmen soll! Ach, und der Ludwig! Die Pistol' hat er mitgenommen! Wenn's nur kein Unglück gegeben hat, so aber sol' Ich halt's nit mehr aus, ich kann nit hier bleib' und wenn sie noch so viel Spektakel machen da drinnen, 's ist, als wenn das Haus auf mich fiel.“
(Fortsetzung folgt.)

über die Grenzen desselben hinaus, Anerkennung, Achtung und freundschaftliche Verehrung erworben hat, wünschen wir von Herzen ein weiteres Wachsen, Blühen und Gedeihen, zum Segen des deutschen Volkes.

Apollotheater. Mit Sonntag, den ersten, und Montag, den zweiten Osterfeiertag wird die Theatersaison vorläufig geschlossen. An beiden Tagen wird der hier durch seine langjährige künstlerische Thätigkeit beliebte Herr Willi Wilhelm vom Colosseumtheater in Mannheim als Gast auftreten. Zur Aufführung gelangt am ersten Feiertag Mittags 4 und Abends 8 Uhr „Die Blinde von Paris“, Drama in 5 Akten von Hermann, am zweiten Feiertag Mittags 4 und Abends 8 Uhr „Steffen Langer aus Slogau“, Lustspiel in 4 Akten und 1 Vorspiel von Charlotte Birchpfeiffer.

Aus Liebeskummer brachte sich ein in der Durlacherstraße wohnender lediger Mann gestern Abend eine erhebliche Stichwunde in die linke Brustseite bei. Darauf begab er sich in das städtische Krankenhaus, wo er sich noch befindet.

Widerstand. Ein in Untersuchungshaft befindlicher Tagelöhner aus Karlsruhe, der am verfloffenen Mittwoch vom Schöffengericht wegen Widerstand und Beleidigung abgeurteilt wurde, widersetzte sich bei seiner Zurückführung zum Schöffengerichtsaal ins Gefängnis, trotzdem er an der Zange geführt wurde, und konnte nur mit Hilfe von 3 Schutzleuten in seine Arrestzelle verbracht werden. Vor seiner Zelle schlug er einem Schutzmann ins Gesicht, daß ihm die linke Wange anschwellen, an einem Fensterflügel in seiner Zelle schlug er eine Scheibe ein und benahm sich derart, daß er gefesselt werden mußte.

Gestohlen wurde einer Milchhändlerin aus Hohenloherbach aus einem Wirtschaftshof in der Gottesauerstraße ein vierwädriges Milchbügeln; in einem Geschäft in der Kronenstraße verschiedene Fleischwaren im Werte von 20 M. von einem Metzgerburschen aus Baihingen; einem in der Körnerstraße wohnenden Baufrüher aus Feuerbach am 11. b. Mts. Nachmittags aus der unverschlossenen Einfahrt eines Hauses in der Klumprechtstraße ein Fahrrad im Werte von 250 M. mit der Fabriknummer 125 827 und der Polizeinummer 8793.

Verhaftung. Eine in der Bahnhofstraße wohnende Frau wurde wegen Urkundenfälschung verhaftet.

Telegramme der „Bad. Presse“.

(Originalmeldungen des Wolffschen Depeschensbureaus und des Bureau Herold.)

hd Berlin, 14. April. Wie nunmehr bestimmt ist, erfolgt die Ankunft des Kaisers Franz Josef am 4. Mai, Vormittags 10 Uhr auf dem Potsdamer Bahnhof, wo große Empfangsfeierlichkeiten stattfinden werden. Von hier aus erfolgt die Fahrt der beiden Kaiser über den Potsdamer Platz durch die Bellevuestraße, die Siegesallee und das Brandenburger Thor nach dem Igl. Schloß.

hd Wien, 14. April. Wie verlautet, steht die Ernennung des deutschen Kaisers zum österreichischen Feldmarschall bevor.

Wien, 14. April. Nach der „Polit. Korresp.“ bestätigt sich die Meldung nicht, daß der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand den Kaiser nach Berlin begleiten wird.

hd Wien, 14. April. In Hofkreisen verlautet, daß der Thronfolger Franz Ferdinand seine Absicht, die Gräfin Chotek zu heiraten, demnächst verwirklichen wird, was zu verschiedenen Controversen über die Thronfolge, namentlich in der zweiten Linie, Veranlassung giebt. H. J.

hd Wien, 14. April. Ein entlassener Gärtnergehilfe namens Rabusat verübte heute früh auf der Straße ein Verbrechen auf den antisemitischen Bezirksvorsteher von Währing, Landtagsabg. Anton Baumann, der durch einen Schuß in die rechte Brustseite schwer verletzt wurde. Der Begleiter Baumanns, der Stadtingenieur Notak, wurde durch einen zweiten Schuß auf der Stelle getödtet. Der Mittenäter, der leicht herauscht war, versuchte Selbstmord, verletzte sich aber nur leicht. Er wurde verhaftet. Als Motiv der That wird angegeben, weil der von dem Mittenäter angestrebte Todengräberposten ihm nicht zugesprochen wurde. (H. J.)

Petersburg, 14. April. Das Kaiserpaar ist mit den Großfürstinnen-Töchtern gestern Abend nach Mostau abgereist.

hd London, 14. April. Daily Mail meldet aus Genf: Der Vertreter des Regus Meneski Dr. Jig, welcher in Zürich eingetroffen ist, wird sich in den nächsten Tagen nach London begeben, um über die Frage der transafrikanischen Bahn von Kapstadt nach Kairo zu unterhandeln. England soll sich bereit erklärt haben, gewisse Gebietsabtretungen zuzugeben, damit die Eisenbahn das abessinische Gebiet durchfahren kann.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Wegen andauernder Unpäßlichkeit der Hofopernsängerin Marie Komshil wird die Hofopernsängerin Johanna Schönberger vom Hoftheater in Stuttgart morgen (Sonntag) in der Aufführung von „Lohengrin“ die Partie der „Ortrud“ singen.

hd Wiesbaden, 14. April. Hier selbst ist nunmehr die Regelung der in der Schriftstellerwelt vielfach besprochenen August Demmin'schen Erbschaft erfolgt. Das werthvolle, zwei Morgen große Pachgrundstück in der Kapellenstraße mit Landhaus ging in das Eigentum des Deutschen Schriftstellerverbandes über, die Kunstsammlung in dasjenige der Stadt Wiesbaden. Aus dem nachgelassenen Kapitalbesitz erhielt noch Auszahlung einer Reihe von Legaten und nach Abzug der Steuern die Pensions-Anstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller in München gegen 22,000 Mark. Der Deutsche Schriftsteller-Verband erhielt 18,000 Mark. Testamentvollstrecker waren die Herren Oberbürgermeister Dr. von Zell und Konrad Valentiner. Den Schriftsteller-Verband vertrat der Schriftsteller Richard Redlich aus Berlin, die Pensions-Anstalt war durch Justizrath Dr. Bergmann vertreten.

„Matthäus-Passion“ von Schüh.

A. M. Karlsruhe, 14. April. Nicht lobend genug kann der Gedanke des Konzertleiters, Herrn August Hoffmeister's betont werden: mit seinem Substanz-Chor das seit Jahren ledig ruhende Charfreitag-Konzert durch die Aufführung eines großen geistlichen Musikwerkes wieder hier ins Leben gerufen zu haben. Wie gerne das Publikum derartig zeitgemäßen Wiederholungen in der stillen Woche folgt, zeugte die große Menge der besten Gesellschaftskreisen zugehörenden Besucher, welche der auf solche Art zum Ausdruck gebrachten Leidensgeschichte des Gott-

hd Dover, 14. April. Die Fischerboote Peace und Plenty sind während des Sturmes gesunken. Die Rettungsboote konnten nur 14 von 22 Personen retten; die übrigen 8 sind ertrunken.

hd Konstantinopel, 14. April. Der Schwager des Sultans Mahmud Pascha richtete an den Sultan eine Depesche, in welcher er gegen die Vergebung von Eisenbahn-Konzessionen an Deutschland und Rußland energisch protestirt.

Yokohama, 14. April. Reuter. Nach Meldungen aus Seoul ist ein geheimes Abkommen zwischen Rußland u. Korea abgeschlossen worden, wodurch letzteres verpflichtet wird, die am Eingange des Hafens von Masampo gelegene Insel Kojebo nicht zu veräußern. — Im Innern von Korea ist eine Revolution ausgebrochen.

England und Transvaal.

Im Orange-Freistaat.

hd London, 14. April. Die „Times“ veröffentlicht ein Telegramm aus Boschof vom 4. April: Heute Morgen bei Tagesanbruch verließ eine starke britische Kolonne unter dem Befehl des Generals Douglas das Lager Lord Methuens bei Schwarztoppfontein. Die Kolonne stieß bald darauf mit Buren in einer Entfernung von 10 Meilen östlich zusammen. Auf einer kleinen Hügelkette, wo wir beabsichtigten, zu bivouacieren, empfing uns der Feind mit einigen Geschützen, zog sich aber sofort zurück, da er bemerkte, daß seine Plante umgangen war. Wir haben nur einen leicht Verwundeten zu beklagen.

hd London, 14. April. Nach Meldungen aus Bloemfontein wird Lord Roberts nächster Woche seinen Vormarsch antreten. Seine Streitkräfte sollen 80,000 Mann betragen. General Methuen hat sein Hauptquartier in Boschof aufgeschlagen.

Neddersburg, 14. April. Die dritte britische Division ist hier ohne Zwischenfall von Bethanien eingezogen. Die Buren sehen südlich von Wepener und Smietshiel. Die Garnison von Wepener hält sich gut. Wichtige Vorgänge werden in aller nächster Zeit erwartet.

hd London, 14. April. Aus Zaberberg wird telegraphirt: Die Kolonialtruppe, über welche der Oberst Dalgely verfügt, wird seit gestern Morgen von mehreren tausend Buren umgeben. Die Buren verfügen über 8 Geschütze. Trotzdem haben die Engländer noch an demselben Tage einen heftigen Angriff zurückgeschlagen. Mittwoch und Donnerstag fanden ununterbrochen Gefechte statt. Unsere Verluste sind gering.

Das Ausland.

Rom, 14. April. Der portugiesische Gesandte am Königshofe ist nach Mailand abgereist.

Für die verwundeten Buren

gingen auf den Ruf des „Alldeutschen Verbandes“ bei uns ein: Nach den letzten Siegen, daß die Briten ariegen und die Buren „fliegen“, sammelt ein bei Weisgeln, die Tischgesellschaft unter sich allein 6 M., Burenfreunde der Brauerei Schreymp, ausgeschloffen C. B. 21 M., durch Frau Karolinschen 1 M., Luise S. Hemberger 1 M., Marie Bar 50 Pf., F. C. 1 M., von Burenfreunden im Merkur am 8. April 10 M. 10 Pf., zwei Burenfreunden aus Zell a. H. 2 M., Sänger Stübli Wehr 7 M. 55 Pf., Kaufgesellschaft Ivone Wehr 2 M. 55 Pf.

Für die deutschen Kämpfer im Burenkrieg

gingen auf den Ruf des deutschen Korps in Transvaal bei uns ein: Gesammelt in der Gesellschaft „Kassite“ in Bruchsal 20 M. Weitere Gaben nimmt mit Dank entgegen.

Die Expedition der „Bad. Presse.“

Offene Stellen.

Die stetige Zunahme der Anmeldungen zum Patent-, Waarenzeichen- und Gebrauchsmusterrecht bedingt eine ständige Vermehrung des Beamtenpersonals beim Igl. Patentamt in Berlin, und zwar kommen dabei hauptsächlich technisch gebildete Beamte in Betracht. Die Anstellung erfolgt entweder als „technischer Hilfsarbeiter“ (Anfangsgehalt 2400 M., Höchstgehalt 4800 M. nebst 900 M. Wohnungsgeldzuschuß) oder als „technischer Referent“ (Anfangsgehalt 4500 M., Höchstgehalt 7500 M. nebst 900 M. Wohnungsgeldzuschuß); für beide Kategorien ist Reisezeugniß eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule und Besuch einer Hochschule vorgeschrieben, für erstere außerdem einjährige

Menschen in gehobener Stimmung lauschte. An Stelle der früher hier gegebenen Passion von J. S. Bach, hatte Herr Hoffmeister die erstlich theilweise von dem Leipziger Professor R. Kiesel und späterhin von Arnold Mendelssohn dem heutigen Musik-Geschmack angepaßte Matthäus-Passion von H. Schütz (1585—1672) gerückt und damit dem spezifisch-musikalischen Auditorium Stunden ersten Interesses geboten. Dem reformatorischen Einfluß zu schilbern, welchen H. Schütz vor nunmehr 2 Jahrhunderten auf das Musikleben seiner Epoche ausübte und der ihm den Ehrentitel „Vater der deutschen Musik“ eintrug, müssen wir Fachblätter überlassen, ebenso die durch Kiesel und Mendelssohn angebrachten Modernisirungen, durch welche diesem Werke bruchstückweise oder ganz, wieder unsere heutigen Konzertsäle erschlossen wurden. Doch wollen wir des Komponisten hohes Alter (82 Jahre) erwähnen, in welchem jenes Werk entstand und das den ebengenannten Ehrentitel so in doppeltem Sinne rechtfertigt.

Wie in anderen Passionen fiel auch hier dem erzählenden Evangelisten der größte Solopart, und zwar überwand hier in anerkennenswerthester Weise Herr Opersänger Karl Hoffmeister die Schwierigkeiten seiner Rezitation, welche in ihrer alten und nicht mehr geläufigen Form zu Anfang auch ein musikalisch gebildetes Ohr durch ihre theilweise Monotonie befremden mochte! Herr K. Hoffmeister verstand es, seine ausgiebige, sehr sympathische Stimme dem beschränkten gebundenen Stuhl unterzuordnen und neben klarer diktirtem Vortrag den beschreibenden Stellen die nötige Wärme einzubringen und so der Tonmalerei des Komponisten die gespannteste Aufmerksamkeit der Hörer bis zum Schluß zu sichern. Auch die ihm des weitern zugefallenen Soli des Petrus und Pilatus sang Herr Hoffmeister gut und mit angemessener Individualisierung der betr. Charaktere.

Der hier bestens bekannte Konzertsänger Hr. A. Sahnert hatte die mit festen Strichen vom Tonbildner umrissene, wemuthsreiche

Praxis, für lebhafte mehrjährige Praxis und als Regel auch die Ablegung einer Fachprüfung oder Staatsprüfung, durch welche die Qualifikation zur Bekleidung der Stellen im höheren technischen Staatsdienst erbracht wird. Die Bewerbungen um diese Stellen sind bis dahin hinter dem Bedürfnisse zurückgeblieben.

Auswärtige Todesfälle.
Freiburg. Heinrich Hirsch, Zimmermeister. — Frau Landgerichtspräsidentin Faller geb. Huber, 81 J. a. — Marie Theodora Merz geb. Werle.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg vom 14. April 1900.

Unter dem Einfluß einer über Südschweden liegenden Hochdepression wehen an der westdeutschen Küste starke westliche und nordwestliche Winde. Ueber Irland ist das Barometer beim Herannahen einer neuen Depression stark gefallen. Am höchsten ist der Luftdruck über Südwestfrankreich. In Deutschland ist das Wetter veränderlich und kühl; allenthalben ist Regen gefallen; Münster hatte gestern Nachmittag Gewitter. Etwas wärmeres, vielstark feuchtes Wetter ist wahrscheinlich.

Winternasbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.
Thermometerstand am 12. April, Nachts 9 Uhr 9.6. Am 13. April, Morgens 9 Uhr, 10.3, Mittags 2 Uhr 11.0 C.

April.	Barom. mm	Therm. in C.	Wind. Geschw. in m.	Feuchtigkeit in Proz.	Wolke	Summe
13. Nachts 9 U.	749.5	10.6	5.1	54	W	heiter
14. Morgs. 7 U.	755.1	7.8	6.4	81	SW	
14. Mittags 2 U.	755.7	14.0	5.6	47	W	bedeckt

Höchste Temperatur am 13. April 13.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 7.1.
Niederschlagsmenge am 13. April 6.2 mm.

Wetterbericht von Sundsee (Badener Höhe).

Sonntag, 14. April, Nachmittags 3 Uhr.
Sehr schönes Wetter. 8 Grad Wärme. Aussicht für morgen sehr gut. Wenig Schnee.

Vergnügens- und Vereins-Anzeiger.

Sonntag den 15. April:
Deutscher Jounerklub. 4 Uhr Zusammenkunft im Landsknecht. **Reichs.** 4 u. 8 U. Konzert der Kapelle des Leidgr. Regts. **Gesang. Badenia.** 3 U. Familienausflug nach Durlach. **Rosofenn.** 4 u. 8 U. Konzert. **Nordb. Klub.** Familienausflug nach Ettlingen.
Montag, den 16. April:
Deutscher Jounerklub. 7 U. u. 2 U. Abfahrt vom Vereinslokal. **Reichs.** 4 u. 8 U. Doppelkonzert. **Rosofenn.** 4 u. 8 U. Vorstellung. **Konopol.** 4 u. 8 U. Doppelkonzert Britel-Fah und Krügl. **Verkeo.** 4 u. 8 1/2 U. Vorstellung.

Schiffnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 11. April. Der Dampfer „Weimar“ ist gestern in Nagasaki angekommen, „Saale“ ist heute Vormittag 12 Uhr in Southampton angekommen und heute Nachmittag 1 Uhr von dort abgegangen. „Karlsruhe“ ist heute in Neapel angekommen, „Donn“ ist heute von Antwerpen abgegangen.
Bremen, 12. April. Der Dampfer „Karlsruhe“ ist gestern von Neapel abgegangen, „Wolz“ ist gestern von Buenos Aires abgegangen, „Arier“ ist gestern in Antwerpen angekommen, „München“ ist gestern von Baltimore abgegangen, „Bremen“ ist heute in Singapur angekommen.
Bremen, 12. April. Der Dampfer „Mainz“ ist vorgehoren von Pernambuco abgegangen, „Roland“ ist gestern in Bremerhaven angekommen, „Weimar“ ist heute in Shanghai angekommen, „Aller“ ist heute Vormittag 11 Uhr von Neapel abgegangen, „Donn“ ist heute in Bremerhaven angekommen, „Bremen“ hat heute Hout Castle passiert, „Eure“ ist heute Vormittag 10 Uhr von Genoa abgegangen, „Willehad“ ist heute von Antwerpen abgegangen, „Saale“ ist heute Nachmittag 3 Uhr in Bremerhaven angekommen, „Bahn“ ist heute Vormittag 9 Uhr in New-York angekommen.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 143, nächst dem Marktplatz.
Besonders feine Spezialgeschäfte in Bekleidungs-, aller Arten Bekleidungs-Accessoirien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Gravatten, Fächern. Ständiger Eingang von Neuheiten. 25866

Rheumatismus. Diese viele verbreiteten Leiden wurden in den letzten drei Jahren, seit Einführung der Kainobehandlung im Friedrichsbad Karlsruhe an 243 Patienten mit großem Erfolg bekämpft, und die allerbesten Resultate erzielt. Aufzeichnungen darüber befinden sich zur Einsichtnahme an der Kasse. 2910

Warnung vor Fälschung!
Man verlange ausdrücklich 3200a
Dr. Hommel's Haematogen
(Schutzmarke: säugende Löwin)
und weise Nachahmungen zurück.

Figur des Christus übernommen und trotz der nicht immer einschlagenden Orgelbegleitung gut durchgeführt; so erwähnen wir u. A. besonders lobend das wunderbare, mit lebensvollem erschütterndem Accent wiedergegebene: „Eil! Eil!“ des sterbenden Erlösers. Die kleineren männlichen Solopartien, welche die Passion enthält, wurden mit nennenswerthen Stimmmaterial von Mitgliedern des Kirchenchors, den Herren H. Umpf und W. Maier zu vortheilhafter Geltung gebracht, so kam vor Allem die charakteristisch als Ramon behandelte Aufgabe der beiden falschen Zeugen zu sehr gutem Ausdruck. Hr. P. Weigle, ebenfalls dem Kirchenchor angehörig, waren die tur. P. weiblichen Soli's zugeheilt, die von denselben mit recht hübsch klingendem Organ vorgetragen wurden.

Außer den feingestimmten, schön nuancierten Choralen, waren dem Kirchenchor nur kurze, aber stets der jeweiligen Situation sehr eingetragene Impressive Sätze zugemessen, in welchen oft in genial-realistischer Art der große Komponist die momentanen wechselnde Seelenstimmung der betr. Volksmassen meisterlich zu schilbern weiß, so besonders in der Verurtheilungs- und Kreuzigungsszene des 2. Theiles. Eine hervorragend schöne Wirkung erzielte Johann noch durch seine einschneidende Prägnanz der Schlusschor: „Ehre sei dir Christe“ mit seinem erst in freiem lebendigem Tonfalle sich bewegenden Eingang und dem dann in breiter markigen Linien endigenden: „Arie eleison!“ — Herr Musiklehrer Th. Baerner endlich hatte die heile, zu rezitativen Soli's immer schwierig auszuführende Orgelbegleitung übernommen.

Als prächtig gelungenes musikalisches Ereigniß der Charwoche bleibt nun dieses geistliche Konzert zu verzeichnen und übernimmt es die Berichterstatterin als „Stimme aus dem Publikum“ an Stelle des in andern Räumlichkeiten üblichen spontanen Beifalls, allen Mitwirkenden und zumeist deren thätigstem kunstbegeistertem Leiter, Herrn A. Hoffmeister, die aufrichtigste Anerkennung hier zu gollen.

Bahnatelier Kopp,
Amalienstrasse 21, parterre, 276*
Feinste Referenzen. Civile Preise.

Seitz'sche Asbest-Weinfilter
zum Filtern von trübem Flaschenweine, Resten von Weiss- und Rothwein, Obstweine, Cognac, Liqueuren, ohne jede Geschmacksbeigabe.
Wein-Asbest in Originalpackungen empfiehlt zu Fabrikpreisen die Niederlage für Karlsruhe
Gust. Dittmar,
17446 Karlstrasse 60.
Prospekte zu Diensten.



Umsonst nach Abnahme von 20 Packeten meines ausgezeichneten Delica-Kaffee's 1 Packet (1/2 Pfd.) zu 60, 80, 90 Pfg. umsonst. Chocoladen-Fishel, Ecke Kaiser- und Waldstrasse. 9615

3000 Mark Belohnung!
Am 12. December v. J. wurden uns allein über 1100 Stück Zithern bestellt und zahlen wir obige Belohnung jeder Mesigen Konkurrenzfirma, die uns nachweisen kann, dass ihr jemals die gleiche Anzahl von diesen Instrumenten bis dahin an einem einzigen Tage bestellt worden ist. Es ist dieses wohl der beste Beweis für die Güte unserer Instrumente und den bedeutenden Umfang unseres Geschäfts. Unsere Harmonikas mit geschütztem Vorzeichen sind unübertroffen, stark und solide gebaut und kosten mit sämtlichem Zubehör mit 10 Tasten in garantiert gehörig nur noch 4 1/2 Mk., Schörige 6 Mk., Schörige 7 1/2 Mk., Gehörige 11 1/2 Mk., 2 reihige mit 19 Tasten, 4 Bassen 9 1/2 Mk., mit 21 Tasten 10 Mk. Sämtliche Instrumente mit vollständigem Zubehör.
Zitter-Register und vollst. Zitter-Apparat in allerbesten Ausführung 50 Pfg. oder mit vorzüglichem Glockenbegleitung 30 Pfg. extra. Versand gegen Nachnahme, Porto. **Kein Risiko. Geld zurück.** 80 Pfg. Schiele gratis. Umtausch.
wenn unsere Instrumente nicht gut ausfallen. Bestellen Sie stets zuerst gratis und franko unsere Preisliste, wenn Sie noch nicht überzeugt sind, bei uns tatsächlich am besten und billigsten zu kaufen.
Herfeld & Comp., Neuenrade (Westfalen).
Thatsächlich grösste Harmonika-Fabrik am Platze.

Rauche Zenith-Cigaretten
Ein Hochgenuss für Qualitätsraucher.
Käuflich à 3, 4, 5 Pfg. in allen besseren Cigarren-geschäften Deutschlands.
Gebrüder Selowsky
Cigaretten-Fabrik
Dresden. 813a.13.10



100 Cigarren umsonst!
Ich versende meine Special-Cigarre La Emma, in Kisten verpackt, zu 50 gebündelt, 200 für 8 Mk. Um meinen Kundenkreis zu vergrößern, gebe ich jetzt 300 für denselben Preis von 8 Mk., 500 Stück 12 Mk., 1000 Stück 20 Mk. Ferner versende ich eine Rollen-Cigarre, 10% em lang, weiß brennend, 200 Stück für nur 7 Mk., 500 Stück für nur 15 Mk. Gleichzeitig versende 500 Dela Manilla mit Sumatra-Deckblatt für nur 7 Mk., 1000 Stück 13 Mk. gegen Nachnahme oder vorher. Ein-sendung des Betrages. Umtausch geru gestattet. 599a.6.8
M. Riess, Cigarrenfabrik,
Zanenburg i. Pomm. 218.

Gas-, Benzin-, Petroleum-, Solaröl-
MOTOREN
Erstklass. Fabrikat, liefert betriebsfertig aufgestellt
Alex. Geiger, Maschinenf., Ludwigshafen a. Rh.

Nur reines Fabrikat.
Chocolade Gebr. de Giorgi
Cacao FRANKFURT a. M.
Fabrik gegründet 1778.

Schriftseker-Verhaling geüht.
Ein intelligenter Knabe mit guten Schulzeug-nissen findet Lehrstelle in der
Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

Herrenhemden
aus prima Stoff gearbeitet, mit feinem feinen Gewebe, in allen Größen versehen unter Nachnahme 3077
1/2 Dng. Ml. 20.-
Franz Tauer,
Kaiserstrasse 112.

Privat-Frauen-Arbeitschule
gegründet im Jahr 1882.
Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im theoretischen Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe. — Privatkurs für Frauen besondere Einteilung. — Näheres durch Prospekte. 20346*

Pauline Frantz,
Karlsruhe, Douglasstr. 26,
vis-à-vis dem neuen Postgebäude.

Blutarmuth,
Blutschwäche, Nerven-, Magen- u. Verdauungschwäche, Blasen- u. Nierenleiden und deren Ver-folge: Mattigkeit, Abmagerung, Schlaf- ohne Erquickung, Angst- und Schwin-delgefühl, Kurzatmigkeit, Krampfs-anfälle, Herzklappen, Kopfsch. Mi-gräne, Gedächtnisschwäche, Nervenschmerzen, Magenbräuen selbst nach wenigem Speisegenuss, Appetitlosigkeit, Blähungen, Sodbrennen, Er-brechen u. heilt der berühmte **Zauscheider Stahlbrunnen.**
Jeder Sendung wird eine ärztliche Gebrauchsanweisung beigelegt.
Der **Zauscheider Stahl-brunnen** ist zu beziehen von der Verwaltung der „Emma Heil-quelle“, Vöppard. 4727a
Prospekte gratis und franco.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illust. Hauptkatal. über
Fahrräder
u. Fahrradartikel u. Sie werden sich überzeugen, dass ich b. bester Qualität, mit 1 Jahr Garant., am billigst. bin. — Wiederverk. ges.
Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Driessen,
Hannover, Brüderstr. 4.
1055a.33 14

Nelken-Empfehlung.
Der Unterzeichnete empfiehlt seine Nelken-Blüher in großblumigen, dicht-gefüllten, prachtvollen Farben, pro Duzend I. Qual. 2 Mark 50 Pfg., II. Qual. 2 Mark. Nelken-Sämlinge pro Duzend 50 Pfg.
Bitte genau auf den Vornamen zu achten. 1666a 4.4
Anton Schmid, Gärtner,
Lautern, Stat. Mögglingen (Württ.)

„Gänsefedern“
gut gereinigte kleine Federn, füllfertig Mk. 1.50. Gänsefedern (Halbdauern) ganz weiss Mk. 2.35 do. Auslese Mk. 2.50. Prima-Gänsefedern 2.75 und 3 Mk. Ganz vor-züglich geeignet für Deckbettsfüllungen, Mandarinen-Dampfen Mk. 2.55, prima Aus-lesse (Gänsedauern) Mk. 4, schwarzweisse Gänsefedern 5, 5.50, 6 Mk. (Garantirt ohne Gänsedauern ohne Vermischung). Muster franco. Verpackung frei. 10 Pfd. Federn kosten nur 50 Pfg. Porto. Streng reelle Bedienung. Garantie, unbedingter Zurücknahme, wenn nicht nach Muster geliefert. Ein Probe-Versuch und die Nach-bestellung erfolgt von selbst.
Demmin, Vorpommern
Heuer & Clemens.
1611a.5 4

NEUHEIT! NEUHEIT!
CLOSET BIDET
in hübscher
Bank mit Armlehnen!
sowie alle anderen Sorten geräumige

Zimmer-Closets
kaufen Sie in größter Auswahl u. am billigsten bei 3727*
Wilh. Göttle,
Kaiserstr. 150. Telefon 56.

Panzer-Fahrräder
eleganter • solider • billiger.
Paul Scheeren • Aachen
Liste frei.
Solvente Agenten gesucht.

4000 Legehühner,
echte Italiener, buntfarbig, kern-gefüllt, wetterfeste, tägliche Eierleger, à 2.30 Mk. ab hier.
Breisacher Geflügelhof,
1880a Breisach (Baden). 10.6

Weiss & Kölsch
211 Kaiserstrasse 211
beehren sich mitzutheilen, dass in ihrer
Abtheilung für Confection
die
Frühjahrs-Neuheiten
in
Golf-Capes, Blousen, Costüm-Röcken, Matinées und Unterröcken
eingetroffen sind und bemerken, dass **Neu-Anfertigungen und Abänderungen** unter fachgemässer Leitung in kürzester Frist Erledigung finden.
9460.2.2



Im Ausverkauf
wegen Umbau
Damen-Confection
als
Schwarze Kragen zu 1.75, 2.50, 3.00, 3.80, 4.50, 5.20 und höher. Sella Kragen in allen Preislagen. 9700.8.8
Schwarze Capes für Frauen zu 5.00, 5.80, 6.00, 7.00, 8.00 bis zu den feinsten. Sella Frühjahrs-Jaquets von 3 Mk. anfangend bis zu den feinsten. Schwarze Jaquets von Mk. 3.80 anfangend bis zu den elegantesten.
Staubmäntel enorm billig.
Morgentkleider, Blousen, Matinées, Costümröcke zu sehr billigen Preisen.
Anfertigung von Costümen nach Maass unter Garantie und tadellosem Sitz.
209 Kaiserstr. 209 **S. Krämer** 30 Kaiserstr. 30
vis-à-vis dem Friedrichsbad. nahe der Kronenstrasse.

Vereint Moser-Roth's Portionen-Cacao
mit Zucker
der Vereinten Chocolate-Fabriken Moser-Roth, kgl. Hofl., Stuttgart.
Der Portionen-Cacao, in runde feste Tabletten gepresst, ist nur aus den edelsten Cacao-behnen hergestellt, sehr schmackhaft, schnell löslich und, da entölt, leicht verdaulich und von höchstem Nährwert.
Die Beimengung der entsprechenden Quantität Zucker verleiht ihm die Eigenschaft feiner Chocolate, er ist jedoch wegen seiner ausserordentlichen Ausgiebigkeit wesentlich billiger. **Eine Portion oder Tablette von ca. 10 Gramm, für 1 Tasse ausreichend, kostet 3/8 Pfg.**
Die Abmessung in Tabletten schliesst jeden Irrthum bei der Zubereitung aus. Die feste Form verhindert einen Verlust durch Zerstäuben und schützt das Aroma gegen widrige Einflüsse. Die gefällige und bequeme Verpackung, die einfache und schnelle Zubereitung (am besten halb Wasser, halb Milch, einmal leicht aufgekocht), machen den Portionen-Cacao werthvoll für den Haushalt wie als Reise-Proviant für Touristen, Radfahrer u. s. w.
Erhältlich in Cartons von 24 Tabletten zum Preise von Mk. —.75. 936a.20.8
Proberollen mit 6 Tabletten 20 Pfg.
Vorrätig in den meisten Conditoreien, Delikatessen-, Colonialwaaren- und Drogen-Geschäften.
Ersichtlich durch Plakate.

Druck-Arbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Instrumental-Verein Karlsruhe

Unter dem Protektorat Seiner Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Mittwoch den 18. April 1900, Abends 8 Uhr, im Saale der Restauration „Palmengarten“:

Holsten- und Hammermusik-Abend,

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst werthen Familienangehörigen freundlichst einladen. Wir bitten um gefälliges zahlreiches Erscheinen.

10144.21

Der Vorstand.



Gesellschaft „Humor“ Karlsruhe.

Zu dem am Ostermontag Nachmittags nach Grötzingen (Gasthaus zum Schwanen) stattfindenden **Familien-Ausflug** verbunden mit **Aufführungen und Tanz** laden wir hiermit unsere verehrten Vereinsmitglieder, sowie Freunde und Gönner mit Familienangehörigen höflichst ein.

Der Vorstand.

NB. Der Ausflug findet bei jeder Bitterung statt. Abfahrt um 2 Uhr am Durlacherthor. 10147

Miether- u. Bauverein Karlsruhe.

Wir laden die Wohnungsmiether der Weststadt, sowie des Stadttheils Mühlburg zu einer

Besprechung,

betreffend: „Erhaltung oder Erwerbung von Wohnhäusern im Weststadttheil (Mühlburg)“ auf 10143.3.1

Donnerstag den 19. April d. J., Abends halb 9 Uhr, in dem „Goldenen Hirsche“ in Mühlburg hiermit ergebenst ein.

Der Vorstand.

Colosseum.

Oster-Sonntag den 15. April:

Zwei grosse Concerte,

gegeben von der verstärkten Colosseums-Kapelle, unter persönlicher Leitung des Musik-Direktors **V. Sporicik.**

Anfang Nachmittags 4 Uhr: Eintritt 25 Pfg.
Abends 8 „ „ 30 „ „ 10057

Montag den 16. April:

2 große Variété-Vorstellungen mit vollständig neuem Programm.

Zum Kronprinzen (Cité Zirkel und Kronenstraße.)

Oster-Montag von 11-1 Uhr:

Grosses Fröhlichkonzert,

gegeben von der Kapelle des Schwarzwaldklubs, wozu höflich einladet 10154

Heinrich Dannheimer.

Hochfeiner Stoff Höpfer'sches Bockbier.

Kaufmännische Lehrkurse Karlsruhe

veranstaltet von dem „Kaufmännischen Verein Karlsruhe“ und dem „Kaufmännischen Verein Merkur“, unter Subvention des Großh. Gewerbeschulrates und des Stadtraths.

Beste Fortbildungsgelegenheit für junge hiesige Kaufleute. Unterrichtsgegenstände: Doppelte Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Stenographie, deutsche, englische und französische Handelskorrespondenz.

Ort und Zeit des Unterrichts: 4 mal wöchentlich, Abends von 8-10 Uhr im Schulhaus der Leopoldstr. 30. M. für Schulgeld: 20 M. pro Jahr für Vereinsmitglieder, 30 M. für Nichtmitglieder. 10149.2.1

Wiederbeginn des Unterrichts: Dienstag den 24. April, Abends 8 Uhr. Neueintretende wollen sich baldigst mündlich oder schriftlich melden bei dem Leiter der Kurse

A. Bergmann, Friedenstraße 15.

Dr. Otto Deimling,

in Amerika approbierter Zahnarzt, 1471* Kaiserstraße 189, zwischen Wald- u. Herrenstrasse

im Hause der Firma Heinrich Gramer Nachfolger. — Telefon Nr. 629.

Hofmann & Co., Mannheim D 6. 6

liefern 5049a.52.21

Underwood-Schreibmaschinen zu M. 480.—

Edelmann 75.—

Minograph Vervielfältigungsapparat für Hand- u. Maschinenschrift zu M. 45.—. Amerik. Bureauhandel.

Kataloge franco zu Diensten.



Kunst-Stickerei

ausgeführt auf

gewöhnlichen Singer-Haushaltungs-Nähmaschinen.

Am Montag den 23. April beginnen wir einen auf 14 Tage berechneten

Kostenfreien Unterrichts-Kursus,

welcher im Ladenlokal Kaiserstraße Nr. 122 (Eingang Waldstraße) stattfindet.

Schriftliche oder mündliche Anmeldungen werden in unserem Geschäftslokal Kaiserstraße Nr. 124 entgegengenommen, woselbst auch jede Auskunft bereitwilligst erteilt wird.

Wir laden zu reger Betheiligung ein und sehen auch dem Besuche der geehrten Damen, welche an dem Unterricht nicht selbst theilnehmen, gerne entgegen.

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.,

Kaiserstraße 124,

frühere Firma: G. Neidlinger. 10150.2.1

Der Karlsruher Haushaltungsbazar

befindet sich 9006

Kaiserstraße 73 zwischen Kronen- und Waldhornstraße. Kaiserstraße 73



Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

10115

Leonhard Hitz
Fabrik gegr. 1839.

HITZ-SCHIRME

Bestes Fabrikat!
In allen Preislagen zarte, hochelegante Farbenstellungen.

183 Kaiserstrasse 183.

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim



Ein wahrer Freund und Helfer der Diensthofen ist die weltberühmte

Union-Wichse

in blau-weissen Dosen à 5, 10 und 20 Pfg.

Gibt rasch und mühelos schönsten Glanz. Zu haben in den meisten Geschäften.



Benz & Cie.

Rhein. Gasmotorenfabrik A.-G. Mannheim.

Motor Benz mit Gasrohrzündung und mit magnet.-electr. Zündung

stehender u. liegender Construction für Gas- u. Petroleum-Ligroin.

4800 Motoren mit 24000 Pferdekraften abgeliefert.

Anerkannt aussergewöhnlich niedriger Gas- und Benzinverbrauch, daher sehr billig im Betrieb.

3804a.13.8

im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospekte kommen zu lassen.

Ein tüchtiges Mädchen, welches auf dauernde Stelle reflectirt, wird auf Ostern für häusl. Arbeiten gesucht. Zeugnisse erforderlich. Näh. Adlerstraße 32. U.

Durlacherstraße 31, parterre, ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche für 165 M. auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres h. Eigentümer. 10158.3.1

Eine freundliche kleine Wohnung, zwei Zimmer, Küche sammt Zubehör, auf sofort zu vermieten. Zu erfragen Schwinnstraße 12, 3. Stock rechts. 10158.3.1

Zwei Töchter aus gutem Hause können sogleich oder bis 1. Mai an einem Bügelkurs

theilnehmen. Alles Nähere bei Frau M. Kohlund, Feinbügel-Geschäft, Markgrafenstraße 52, Hb. part. nächst dem Nordplatz 10139

Die Heils-Armee, Luisenstraße 56, Hof.

Sonntag, 15. d. M., Abends 8 u.: Eine große Oster-Verjammung, Thema: „Alle Hoffnung dahin.“ H. Schwahn.

Einige Tausend Mark jährlich können Angestellte größerer Werke als Nebenverdienst!

leicht erwerben. 3.1 Offerten unter Nr. 193 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine weiße Kage

mit schwarzem Fleck auf dem Kopfe, zwei runden schwarzen Flecken auf der linken Seite, schwarzem Schwanz und auf den Flügeln „Minco“ hörend, hat sich verlaufen. Der Bringer erhält Belohnung. 180 Sophienstraße 81b, 2. Et. r.

Zum An- u. Verkauf

von Eigenschaften aller Art, Gütern, Gasthöfen und Wirtschaften, sowie Geschäfts- und Wohnhäusern, Villen und Landhäusern etc. empfehlen wir unsere Dienste unter Zusicherung prompter und diskretester Beforgung. Bei vorerwähnten Verbindungen ermöglichen wir auch für schwer verkäufliche Objekte. Anfragen werden gewissenhaft und kostenfrei erledigt. Sada. Gesch. u. Hyp.-Verm.-Inst. Stuttgart. Moltkestr. 20. 2346a.1

Pferdverkauf.

Ein Nappvackh, 4 Jahre alt, ohne Abzeichen, glieberein und schön gebaut, mittelgroß, hat die Hohlweide mitgemacht und ist mit Oxfen gewöhnt für ein Droschkenpferd oder leichteres Fuhrwerk passend. Ist um annehmbaren Preis zu verkaufen bei Joh. Kohrhirsch, Kunstmühle in Altschweier b. Bühl. 2055a.2.1

Abbruch.

Zieleru und Brennholz sind zu verkaufen Waldhornstr. 30, Hb. Zither, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Unterrichts gründlich. 186 Marienstr. 85, parterre rechts.

Offene Stellen

besteht für Prinzipale kostenfrei der Kaufmännische Verein Karlsruhe Abstellung für Stellenvermittlung, Mitglied des Stellenvermittlungsbundes Kaufmännischer Vereine Badens und der Platz durch Vert. an mit dem Kaufmännischen Verein München u. d. München verbunden. Einschreibgebühr für Nichtmitglieder M. 1.50 für 3 Monate. Statuten und Werbungsformulare gratis u. franco. 10158.3.1

Freiwillige Feuerwehr.



Wir setzen unsere Corpsmitglieder von dem Ableben unseres Kameraden

Georg Frey, Hofbäcker, Wehrmann der 2. Kompanie,

hiermit in Kenntnis. Die Beerdigung findet Sonntag den 15. ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr, statt. Die Kameraden der 2. Kompanie haben vollständig zu erscheinen. Die Kameraden der anderen Kompanien sind zur Beistellung freundlichst eingeladen. Versammlung um halb 4 Uhr am ehemaligen Durlacherthor.

Das Corps-Kommando. Schlachter. Schumann.

Forstverbindung Hubertia.

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre lieben a. H. a. H. und i. a. B. i. a. B. von dem am 12. d. M. zu St. Blasien erfolgten Ableben ihres lieben a. H.

Herrn Friedrich Schöpflin

Gr. Oberförster

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die Forstverbindung Hubertia.

I. A.: A. Eisenlohr.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die reichen Blumenpenden bei dem schweren Verluste unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters und Bruders

Adolf Wacker

sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem verehrlichen Wirthsverein für die dem Verstorbenen erwiesene letzte Ehre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Rosa Wacker, geb. Lang.

Karlsruhe, den 14. April 1900.

Danksagung.

Für die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Karl Doldt,

Tündermeister,

bewiesene herzliche Theilnahme sagen aufrichtigsten Dank. Karlsruhe-Mühlburg, den 14. April 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen so schweren Verluste unserer unvergesslichen Mutter

Karoline Röckel

sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 14. April 1900. Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden
verbunden mit Maschinen- und Mühlenbauschule.
Strasser, 29. Cft. Strasser 1. Cft. Verpflegungsanstalt. Dir. L. Neumann.

Wein- u. Weinhefe-Versteigerung.

Dienstag den 24. April d. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden aus den Kellereien des St. Andreas-Hospital-Fonds Offenburg im Hospitalgebäude selbst - Haus Nr. 2 der Spitalstraße -

ca. 150 Hektoliter

selbstgeerntete und reingehaltene Ortenberger und Zeller Bergweine einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

- 1899er weißer Bergwein, Klingelberger,
- 1899er weißer Bordeaux, Weissherbst,
- 1899er Anländer und Kleener,
- 1899er Rother, sowie

ca. 8 Hektoliter Weinhefe,

wozu Liebhaber mit dem Hinweis auf die Preiswürdigkeit und Güte der Weine freundlichst eingeladen werden. Proben werden nicht versendet, dagegen werden solche am Tag vor der Versteigerung in den Kellereien und bei der Stelierung selbst verabreicht.

Offenburg, den 7. April 1900. Der Gemeinderath als Stiftungsbehörde.

Hermann. Miltner.

Direkt bezogene Ungarweine

in vorzüglicher Qualität, welche auch vorgugsweise als Kräftigungsweine für Kranke und Reconvaleszenten, Greise und Kinder Verwendung finden, wie:

- Süßer Ober-Ungar,
- Ruster-Ausbruch,
- Meneser-
- Hunyady,

insbesondere

Medicinal-Ungarwein

chemisch untersucht und begutachtet vom vereidigten Gerichtschemiker Dr. C. Bischof, Berlin, empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Wurz,

Großh. Hoflieferant, Conditorei, Wiener Brod- und Fein-Bäckerei, Kaiserstraße 225.

Filialen: { Karlstraße 29.
Kreuzstraße 34.
Telefon 260.

2010a

Amerikanische Glanz-Stärke

von Fritz Schulz jun. in Leipzig

garantirt frei von allen schädlichen Substanzen. 1900a.4.1



Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz außerordentlich bewährt; sie enthält alle zum guten Gelingen erforderlichen Substanzen in dem richtigen Verhältniß, so daß die Anwendung stets eine sichere und leichte ist. Der vielen Nachahmungen halber beachte man obiges Fabrikzeichen, das jedem Packet aufgedruckt ist. Preis pro Packet 20 Pf. Zu haben in fast allen Colonialwaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.

EYACH-SPRUDEL.

Bestes Tafelwasser.

In Karlsruhe bei Dr. Kox & Lamber, Engel, Hirschberg, 26.

Statt jeder besonderen Anzeige.

In tiefem Schmerz theilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, heute Früh 6 1/2 Uhr meine liebe Frau, unsere liebe Tante

Elise Becht,

geb. Ripamonti,

aus diesem Leben abzurufen. Karlsruhe, den 14. April 1900.

Namens der Hinterbliebenen: Albert Becht.

Beerdigung: Ostermontag Vormittag 11 Uhr. Trauerhaus: Gartenstraße 23.

Gegen die Kaffee-Filial-Geschäfte

Eine der ersten Kaffeeröstereien beabsichtigt, an allen Plätzen bei einschlägigen Geschäften, je nach Größe des Platzes, eine oder einige Niederlagen zu errichten. Bessere Geschäfte der Lebensmittel- und Delikatessenbranche erhalten den Vorzug. Der Verkauf geschieht nach einer neuen, bewährten Geschäftsmethode. Nichts ist gänzlich ausgeschlossen. Die elegante Einrichtung wird theilweise zur Verfügung gestellt. Ges. Offerten unter K. G. 6065 an Rudolf Mosse, Köln. 203a.6.1

Kurhotel

zu kaufen gesucht.

Ein gutes Kurhotel im Bad. Schwarzwald wird mit Mk. 30000 event. Mk. 50000 Anzahlung zu kaufen gesucht.

Angebote an: 10140
Kinnagent K. Kornsand, Karlsruhe.

Preise und Stammgläser

empfehle ich in großer Auswahl mit: Regl.-Schiff, Sänger-, Turner-, Radfahrer-, Ruderer-, Abzeichen, Monogramme, Figuren und Sportsemmeln etc. von 1 Mk. an. 10167.10.1

Specialität: Wappenmalerei.

Familienwappen in feinsten heraldischer Ausführung nach jeder Angabe, oder nach der hiesigen Groß. Wappensammlung in Del. Lack und Aquarellmalerei auf Gegenstände jeder Art.

Leiste, sehr gangbare Neuheit! 1 Z. 50 Pf.

Franz Nitsche,

Glas-, Porzellan-, Wappen-Malerei, Karlsruhe, Zähringerstraße 59.

Unübertroffen

10 Mark 10 Mark
st die neu erfundenen, in der Chicagoer Weltausstellung prämierten Orig. Amerikanischen Gold-Plaque-Uhren



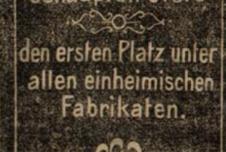
Remont.-Savon. (Sprungedel) und 3 Gold-Plaque-Uhren mit feinst. amerik. magnetisch. Präzisionswerk, auf d. Secunde regulirt u. neu patentirt innerer Federzug. Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvoll. elegant. Ausführung, reichen höchsten. Qualität (auch ganz neu) durch höchste nicht zu unterschätzen. Die wunderbar. eleganten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert, und durch für richtigen Gang eine dreifache schriftliche Garantie geleistet. Preis per Stück nur 10 Mark hiezu passende Gold-Plaque-Uhrsette 3 Mark. Sie jeder Uhr Lederarmband gratis, u. ausschließlich zu beziehen durch das Central-Post ALFRED FISCHER, Wien, I., Adlersgasse 10. Bei Auslieferung Geld zurück.

Erstakt per Nachnahme postfrei. - Bei Auslieferung Geld zurück.

1 über 2 Zimmer pr. 1. Mai an zu vermieten. (184) Gartenstraße 62, 3. St. 1 über 2 Arbeiter zu vermieten. (183) Gartenstraße 62, 3. St.

ALLRIGHT-FAHRRÄDER

behaupten stets den ersten Platz unter allen einheimischen Fabrikaten.



ALLRIGHT-Fahrrad-Werke

Aktiengesellschaft KÖLN-LINDENTHAL

61 Mio erirage bei. 10074
Jac. Streb, Leopoldstr. 17.

Institut Stiegler,

Strassburg i. E., sucht ev. Schülernhilfsarbeiten. 2040a.2.1

Tanz-Unterricht.

Dienstag den 17. April, Abends 8 1/2 Uhr beginnt im Saale am grünen Berg (früher Brauerei Bahn) Kaffeeh. 33 ein neuer

Tanzkursus

wozu höflichst einladet 10160.2.1
Achtungsvoll B. Ball, Tanzlehrer.

Projektionslaterne

mit scharfem Objektiv, 3facher Brennpunkt und mehreren Bildern umgänglich für 50 Mk. zu verkaufen; ebenso Meyers Lexikon für 25 Mk. Geog-Friedrichstraße 23, 3. St. r.

Weinreisender-Gesuch.

Eine bedeutende, höchstprämirt Weinfirma und Brennerei in bester Lage des badischen Oberlandes sucht für sofort oder später einen tüchtigen, gutempfohlenen Reisenden, gegen hohen Gehalt. Bei entsprechendem Leistungen ist Lebensstellung und Aussicht auf spätere Theilnehmung geboten. 2.1

Offerten mit genauer Angabe des Werthbroschures unter Beifügung von Photographie nimmt unter A. 2047a die Exp. der „Bad. Presse“ entgegen.

Gottesackerstraße 27, S. 1 Tr. 5. ist ein Zimmer billig zu vermieten. (194)

Schnurrbart

er erhält man schon nach kurzem Gebrauch meines selbstberühmten Bartwuchsmittels „Cavaller“.

Preis: Bürste I Nr. 1.50, Bürste II Nr. 2.50. Nach 20 Tg. gegen Voreinblendung oder Nachnahme (20 Pf. extra) nur allein das zu beziehen von

Heinr. Küppers, Köln 26, Gr. Wiltshg. 2 A.

Kleine Schneise

mit Getriß auf 1. April zu vergeben Alte Brauerei Trink, Herrenstraße 4. 5468

Bock Bier



aus der Brauerei K. Schrempp

kommt über die Osterfeiertage in nachstehenden Wirthschaften zum Ausschank, wozu die Unterzeichneten höflichst einladen.

- Joh. Belle, zum Schwan.
 - Ludwig Eckert, zum Meierhof.
 - Peter Emig, zur deutschen Eiche.
 - G. Freistetter Wwe., zur Brauerei Bischoff.
 - Jakob Geiger, zum Feldschlößchen.
 - Franz Grätz, zum Bayerischen Hof.
 - Joh. Gross, zum Mohren.
 - Franz Heid, zum Pfannenstiel.
 - Jakob Jäger, zum „Hans Sachs“.
 - Fried. Kern, zur Badenia.
 - Jakob Kleser, zum weißen Berg.
 - Karl Koffer, zur Laterne.
 - Karl Krauss, zum Reichskanzler.
 - Albin Meier, zur Brauerei Schrempp.
 - Aug. Müller, zum Schloß Friedrichskron.
 - Wilh. Neck, zur Wacht am Rhein.
 - Ludwig Ohmer, zum Phyllister.
 - Christ. Sella, zum Tyroler.
 - Berthold Schneider, zum Alpenhorn.
 - Herm. Schneider, zur Althalsbahn.
 - Franz Schnellbach, zur Gartenlaube.
 - Hugo Schrott, zum Schrempp'schen Bierkeller.
 - Julius Schroth, zur schwedischen Krone.
 - Alois Weber, zur Stadt Göttingen.
 - Ferd. Weber, zum Tivoli.
 - Karl Weissinger, zu den drei Königen.
 - Aug. Wetterer, zum großen Kurfürst.
 - J. F. Wohlgemuth, zum Freiburger Hof.
 - J. Ziegler, Restauration, Bahnhofstraße 18.
 - Friedr. Zweyding, zum Prinz Heinrich.
- In Weiertheim:**
- Julius Ochs, zum Hirsch.
 - Emil Richter, zum Löwen.
 - Ludwig Schenk, Restauration, Hildastraße.
- In Sulach:**
- Mark. Bohner, zum Lamm.
 - Jos. Zöller, zur Krone.
- In Durlach:**
- Gustav Bauer, zum Kranz.
 - Friedrich Kratz, zum Darmstädter Hof.
- In Ettlingen:**
- Franz Häfele, zum Ritter. 10093
- In Nüppurr:**
- Karl Fischer, zur Restauration Eichhorn. 185

Karlsruhe. (185)

Gasthaus zum bayrischen Hof.

Empfehle über die Osterfeiertage prima
ff. Bock-Bier
aus der Brauerei vormals K. Schrempp.
Daher selbst findet am Ohermontag
Großes Frühchoppen-Concert
statt, wozu ich ergebenst einlade. Frz. Grätz.

Restauration zum weißen Löwen,

Kaiserstraße Nr. 21.
Dem hochverehrten Publikum, sowie der verehrlichen Nachbarschaft und den hochgeehrten Studenten-Corporationen empfehle ich meine neu restaurirten Räumlichkeiten zur gefälligen Benützung.

Zum Ausschank kommen die vorzüglichen stoffreichen Seldeneck'schen hellen und dunklen Lager-Biere.

Die besten Weine halte ich auf Lager.

Auf einen vorzüglichen kräftigen Mittagstisch, sowie eine reichhaltige Abendkarte mache ich besonders aufmerksam.

Zur Abhaltung aller Festlichkeiten, wie Hochzeiten, Vereinsfestlichkeiten etc. empfehle ich meinen geräumigen und schönen Saal unter den coulantesten Bedingungen. Regelpöhl und Billard stehen zur Verfügung. 10141

Georg Röseler, Wirth und Koch.

Ein guter halbes, wenig gebrauchtes
Fahrrad
ist preiswerth zu verkaufen. 201
Häß. Luisenstraße 35a, 4. St.

Rad-Verkauf.
Zwei Adlerräder sind wegen Aufgabe des Fahrens billig zu verkaufen. A. Kettner, Siephanienstraße 7. 196

Verlag
von Wilhelm Braumüller
K. u. k. Hof- und Universitätsbuchhändler.
Wien Leipzig.

Sechsten erschienen: 9681
Pauli, Dr. med. Hermann, Specialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe in Karlsruhe. Die Frau. Ein gemeinverständliches Gesundheitsbuch. Mit 22 Abbildungen. 8°. (VI und 143 S.) 2 M. Elegant gebunden 3 M.

A. Bielefeld's
Hofbuchhandlung,
(Liebermann & Co.),
Karlsruhe.

Fanfaren-Trompete
aus feinem Aluminium.

Schmelzende Vibrationen der menschlichen Stimme durch Einwirkungen ohne Anstrengung und ohne alle Mühseligkeiten. Höchst originelle Unterhaltung für Jung und Alt, für Gesellschaft, Vereine, Militär-Abtheilungen etc.

In 1/2 Jahr über 7/8 Mill. verkauft. Preis: Einleitung von M. 1 (auch Briefmarken) franco. Nachnahme M. 1.50. 3. Einteil. M. 2.50, 6. Einteil. M. 4. 12. Einteil. M. 7. Briefmarken M. Reich. Wien 11, Robertstr. 11

Blüthen-Honig.
Hochfeinste Tafelartikel, garant. naturrein die 10 Pf. Dose fr. u. Nach. f. 7 M. Garantie: kostenlose Rücknahme.

Sanders'sche Bienenzuchterei,
1498a Werthe (Prov. Hann.), 30.14

Wer sich einen guten, kräftigen und billigen
1862a.3.1

Eiswein
bereiten will, der dem Naturweine ähnlich, viel besser und haltbarer als Wein von lauter Rosen, bestelle die nötig Substanzen, hinreichend für 100 Liter kosten ohne Zucker franco mit Weinbergen und Bezeichnung nur M. 4, ein noch besserer Wein mit gelben Malagatrauben M. 4.80 bei Aug. Zapf in Zell a. S., Baden.

Magerkeit
Schöne, volle Körperl. durch unser orientalisches Kraftpulver, in 6-8 Wochen schon bis 80 Pfd. Zunahme garantiert. Nach ärztl. Vorschrift. Streng reell, kein Schwindel. Viola Dankschreiben. Preis Cart. Mk. 2. Postanweisung oder Nachnahme mit Gebrauchs-anweisung. 2007a.8.1

Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
Berlin II, Friedrichstraße 218.

Echt chinesisches
Monopol-Daunen
gefertigt geschätzt. 200
garantirt neu und befehlensge-
reinigt, das Pfd. M. 2.85,
unverdorren an Haltbarkeit
und großartiger Kältekräft.
Diese Anfertigungsart
Verpackung gratis. Versandt gegen
Nachnahme. Preiscurrent und
Proben gratis und franco.

Heinrich Reichenberg,
Berlin NO., Sandbergerstr. 39.
1991

WER
lobend. ital. Gestänge gut u. billig
bezogen will, verlange Preisliste
von Hans Kalls in Um a. O.
Gros-Importeur. Produkte

Hourdis
beste Qualität,
in Längen von 0,50-1,00 m, offerirt;
Joh. Doldt, Baumaterialien
Ettlingen (Baden), 2048a

Kapitalist,
der sich speziell mit dem
Ankauf von Forderungen, Verkauf-
schillingen, Theilzetteln etc. befaßt,
gesucht. Offerten mit näheren Mit-
theilungen unter Nr. 197 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

I. Hypothek
mit 55000 M. auf vorz. Objekt
per sofort aufzunehmen gesucht.
Gefl. Offerten unter Nr. 2051a
befördert die Exp. der „Bad. Presse“.

Café „Prinz Carl“.
Während der Feiertage:
ff. Moninger Bock-Bier
direkt vom Faß. — Reichhaltige Speisekarte.
Fritz Klaue.

Während der Osterfeiertage
Ausschank von
Bock Bier

aus der
Brauerei A. Printz, Karlsruhe,

- bei:
- L. Bertsch Wwe., j. Gold. Hirsch.
 - A. Blödt Wwe., j. Ganne.
 - B. Braunschweiger, j. Apollo-Theater.
 - D. Burkart Wwe., j. Jägerhaus.
 - J. Enz, j. Bleiche.
 - F. Glassner, j. Alten Brauerei Printz.
 - F. Häfele, j. Karlsruhe.
 - Ph. Heid, j. Kaisergarten.
 - W. Hensel Wwe., j. Schützenhaus.
 - L. Herbst, j. Saalbau.
 - J. Hilscherich, j. Neßloch.
 - M. Hönig, j. Kronenhalle.
 - F. Kasper, j. Eder.
 - J. Kern, j. Ritter.
 - K. F. Köhler, j. Karlsruhe Hof.
 - J. Maie, j. Ambos.
 - L. Neck, j. Groppe von Fädingen.
 - J. Neukamm, Restaurateur, Wilhelmstraße 8.
 - J. Schäfer Wwe., j. Promenadehaus.
 - Ch. Schufelberger, j. Platane.
 - L. Schleicher, j. Landsknecht.
 - F. Schmitt, j. Drachen.
 - N. Schneider, j. Freischlag.
 - F. Seiler, j. Klosterbräu.
 - A. Wacker Wwe., j. Rose.
 - P. Weber, j. Franziskaner.
 - E. Weinbrecht, j. Bavaria.
 - J. Wieland, Café Benz.
 - Cl. Winkler, j. Grünen Berg.
 - Th. Winter, j. Gold. Beyer.
 - Ph. Zahn, j. Rangir-Bahnhof.

Durlach:

H. Erles, j. Grünen Hof.
C. Weiss Erben, j. Amalienbad.

Restaurant Elefant,
Kaiserstraße 42. 10138

Ueber die Feiertage
Hochfeines Moninger
Bock-Bier.

Zum Saalbau, Gottesauerstr. 27.
Ueber die Osterfeiertage: (189)
ff. Bockbier-Ausschank
aus der Brauerei A. Printz,
Es Inbet ergebenst ein Ludwig Herbst.

Nähmaschinen
neuesten Systems, vorz. u. rick-
wärts nähend, auf Wunsch mit
Stich- und Stoppparat, lang-
jährige Garantie.

Strickmaschinen
effektives Fabrikat mit vielen
Verbesserungen. Unterricht grat.
Kontante Zahlungsbedingung.

Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Adlerstr. 34, Eingang Elbenthal. Fabriklager der Ma-
schinenfabrik Gührer & Co. Durlach. Katalog gratis und franco. 3455

Frachtbriefe
werden rasch und billig angefertigt
in der Druckerei der „Bad. Presse“.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbüroau.
SACK-LEIPZIG

Wir suchen für unsere
Markversicherung
(Lebensversicherung mit monatl. Prämie von
M. 1.— an) allerorts tüchtige, solide
Vertreter
gegen Provision und event. Fixum.
Bayer. Hyp. & Wechselbank.
5.2 Die General-Agentur 1987a
Carl Reitz, Mannheim, J. 7. 10.

Geschäftshaus-Verkauf.

In einem verkehrsreichen, auf-
blühenden Städtchen des bad. Ober-
landes ist ein mit großen Räumlich-
keiten versehenes, am frequentesten
Platze gelegenes
Geschäftshaus
zu verkaufen. Dasselbe ist vermauert
seiner günstigen Lage für jede Branche
geeignet; insbesondere für ein Wirt-
schafts-Geschäft, da ein solches
(Spezialgeschäft) noch nicht am Platze
vertrieben ist. 3.1
Gefl. Offerten unter A. Z. 2058a an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bauplätze.

In einer Garnisonstadt Badens
sind in unmittelbarer Nähe der
Kasernegebäude, an frequenter Straße
mehrere zu jedem Betrieb und Zweck
geeignete Bauplätze sofort zu verkaufen.
Auskunft ertheilt 2044a.3.1

Karl L. Spähle, Oberkirch.

Blüthner-Flügel.

gepielt, vorzüglich erhalten, ist für
den außerordentlich billigen Preis
von M. 780.— zu verkaufen bei
L. Schweisgut,
8349.10.7 Erbprinzenstr. 4.

Acetylen-Apparat

der deutschen Acetylen-Gesellschaft
Berlin, Orion I Nr. 3 für 15 Minuten
nebst Reiniger (Einfachpreis 550 M.),
erst ein Jahr im Gebrauch, wegen
Anschaffung eines größeren Apparates
zu 240 Mark frei Bahnhof Metz ver-
kauft. Defecten unter F. 2041a
an die Exp. der „Bad. Presse“, 3.1

Pianino,

gut reparirt, wie neu, billig zu
verkaufen bei 9183.4.4
M. Hack,
Café Grünwald, 2 Treppen.

Fahrrad

noch ganz neu, mit noch 1 Jahr
Garantie, für 180 M. zu verkaufen.
Fabrikpreis 300 M. Marienstr. 69,
Dinterhaus, 2. Stod. 198

1 dänische Dogge

(Hübe), ca. 1 1/2 Jahr alt, schön
coupirt, rötlich-gelb, einfarbig, 68
bis 70 cm Höhe, sehr wachsam, treuer
Begleitthier, wird sehr preiswürdig
verkauft. Zu erfragen bei 2038a
Jacob Hammel,
Neufeldstr. (Baden).

Kanarienvogel.

Gabe sehr schöne u. seltsame Kanari-
envogel, zu verkaufen.
176) Lessingstr. 54. H. 3. St.

Polardaunen

Jeder lesen! Strang reell!
Weltberühmt!
(Weißlich gefärbt.)
Nur 3 Mark per Pfund
Weltberühmte Spezialität erst Königl.
Ueberricht an den Kaiser. Höchst
Reinheit u. Gattbarkeit alle end.
Sorten Daunen zu gleichen Preisen! Zu
haben der Überdauern ähnlich! Garan-
tiert neu! Jede Reinigung! Selbst
gebrauchsfähig! Für Hotel- u. Hotels-
Küche, ebenso für Hotel- u. Anstalts-
Küche, ganz vorzüglich geeignet! Jede
halbe Pfund kann zum Jahre gegen Rück-
nahme! Rückgehendes verschleißt
auf unsere Kosten zurückgenommen.
Pecher & Co.
in Herford Nr. 49 I. Westfalen.
Grobes (auch kleiner) gedruckter
Kataloge umsonst u. franco!